Wanderkarte_Gerswalde_140652013_Vorderseite:Entwurf_B_24 Seiten 15.06.2012 11:31 Uhr Seite 1

Wander-Routenkarte Region Gerswalde

1 Gerswalde

Um 1250 aus exakt behauenen Feldsteinen erbaut, hat sie ungewöhnlich große Abmessungen. Im 18 Jh. gehörte sie mit ihren antiken Kunst- und Gebrauchsgegenständen zu den schönsten Kirchen im Land.
Heute sind ein dreigeschossiger Altar aus der Reformationszeit und eine Sauer-Orgel aus dem Jahre 1853 ihre besonderen Sehenswürdigkeiten. Der Blick vom 36 m hohen Turm bietet eine weite Sicht in die eiszeitgeprägte hügelige Landschaft.

2 Schloss Gerswalde

Das heutige Schloss wurde auf den Grundmauern einer ehemaligen Vorburg errichtet. Von 1463 bis 1926 wohnten die von Arnims auf Schloss Gerswalde.
Nach 1945 wurde das Schloss als Kinderheim, später als Jugendwerkhof genutzt und ist heute ein Jugendheim mit Ausbildungsstätten. 2012 wurde im Schloss eine Pension eröffnet.

3 Wasserburg Gerswalde

Die Ruine der Wasserburg vermittelt noch heute ein eindrucksvolles Bild einer mittelalterlichen Burganlage. Die Reste des Bergfried haben eine Höhe von 8 m und eine Mauerstärke von 3 m. Mächtige Gewölbe des Erdgeschosses sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben. Heute befinden sich in der Wasserburg der Touristeninformationspunkt, die Heimatstube und das Fischereimuseum.

4 Kirche Kaakstedt

Die Kirche ist ein mittelalterlicher Feldsteinbau aus dem 13. Jh. Sehenswert sind der dreigeschossige Schnitzaltar im Renaissancestil und ein lebensgroßer Taufengel aus dem 18 Jh. der im Jahre 2010 nach der Restaurierung wieder seinen würdigen Platz fand.

5 Kirche Flieth

Die Kirche und Teile des Ortes wurden 1945 durch russische Bombenangriffe zerstört. Von der Kirche blieben nur ihre Umfassungsmauern und eine von 3 Glocken aus dem 16. Jh. Diese befindet sich seit 1995 in einem freistehenden Glockenstuhl neben der Kirchenruine.

6 Gut Suckow

1269 das erste Mal erwähnt. Seit 1577 war Suckow bei der Familie von Arnim. Denkmalgeschützter Park am See, mit Wasserspielen und Schloss, hier ist nur der Nordflügel von 1732 erhalten.
Das Gut und der Park werden seit 2006 wieder hergerichtet.

7 Erbbegräbnis Suckow

Das denkmalgeschützte Arnimsche Erbbegräbnis im Park von Gut Suckow wurde 1870 erbaut und ab 2006 umfangreich saniert.

8 Dorfkirche Fergitz

Die Kirche wurde im 14./15. Jh. auf einem Feldsteinsockel als Backsteinbau errichtet, was in der Uckermark eher selten ist. Im 18. Jh. wurden der Fachwerkturm und eine südliche Vorhalle angefügt. In den neunziger Jahren stand die Kirche kurz vor dem Einsturz. Durch das Engagement des Freundeskreises Kirchenhus Fergitz e.V. konnte die Kirche erhalten und saniert werden.

9 Aussichtsplattform Fergitz · Badestelle

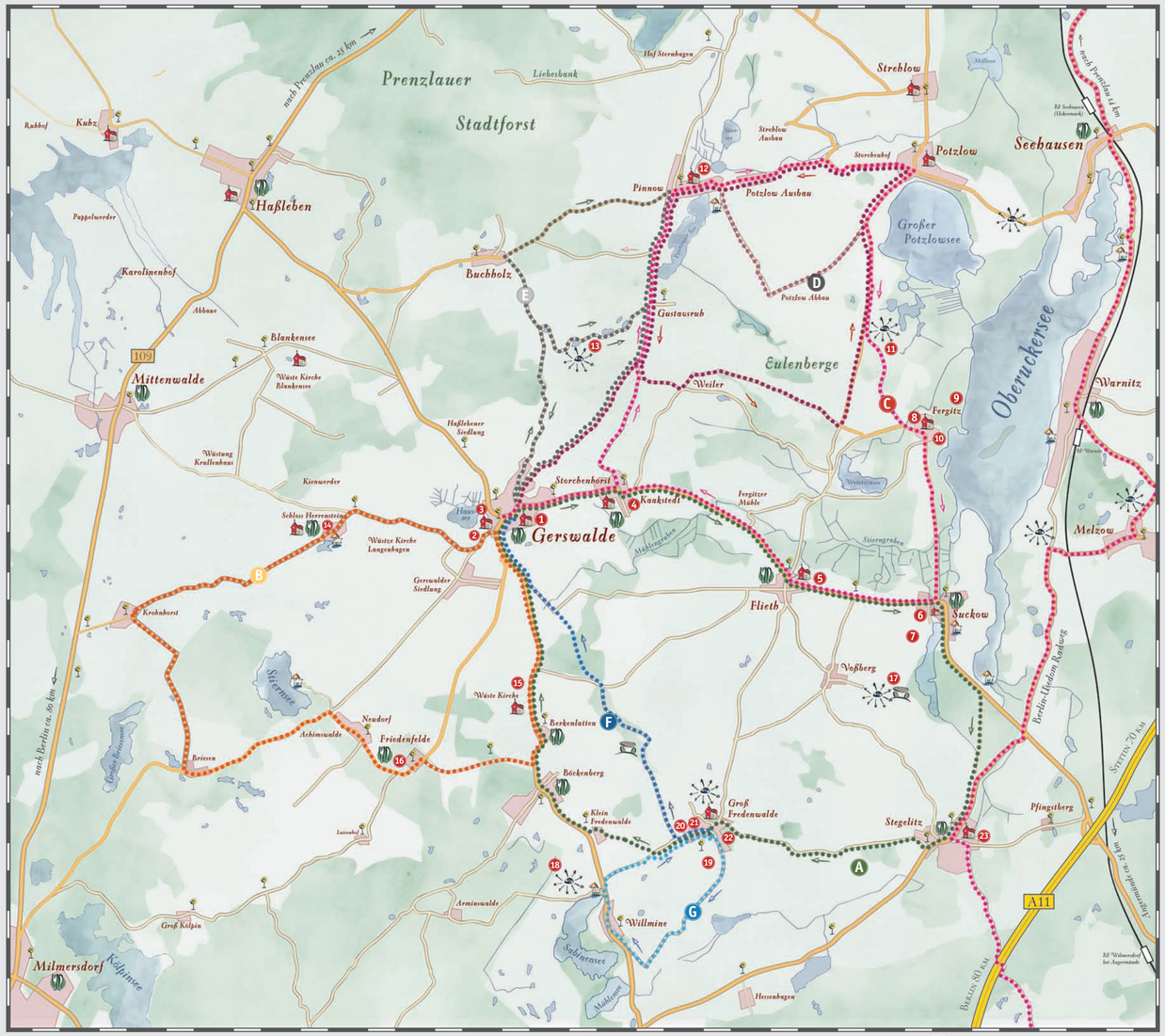
Von der Aussichtsplattform hat man einen herrlichen Blick über den Oberuckersee und auf die baum- und rohrbewachsene Burgwallinsel. In der Nähe befindet sich die idyllisch gelegene Naturbadestelle. Fundstücke von der Burgwallinsel sind in der Fergitzer Kirche zu besichtigen.

10 Dampferanlegestelle Fergitz

Gleich hinter Fergitz an der Straße zwischen Fergitz und Suckow geht ein Weg in Richtung Dampferanlegestelle ab. Von dort kann man erholsame Dampferfahrten auf dem Oberucker- und Unterucker-see antreten.

11 4 Seenblick

An der Straße zwischen Fergitz und Potzlow befindet sich der Aussichtspunkt 4 Seenblick. Der Blick geht über Äcker, Wiesen, Seen bis zu weiten Wäldern jenseits des Uckersees. Hier ist Lebensraum für viele seltene Pflanzen- und Tierarten.



A Wasserburg-Rundweg · B Stiernsee-Rundweg · C 4 Seen-Rundweg · D Flachsbergweg · E Schwemmpfuhlweg · F Roloffweg · G Weinberg Rundweg

Sehenswürdigkeit/Baudenkmal · Hügelgrab · Haltestelle · Aussichtspunkt · Badestelle · Essen & Trinken · Einkauf · Wanderwege

A Wasserburg Rundweg 23,2 km als Fahrradweg geeignet

Gerswalde · Kaakstedt · Flieth · Suckow · Stegelitz · Groß Fredenwalde · Klein Fredenwalde · Böckenberg · Berkenlatten · Gerswalde

Der Weg beginnt an der Wasserburg in Gerswalde und führt über Kaakstedt und die weiteren o. g. Orte vorbei an Kirchen, Hügeln, offenen Landschaften zurück nach Gerswalde. Zwischen Kaakstedt und Suckow kann man neue asphaltierte Radwege benutzen.

B Stiernsee Rundweg 18,7 km als Fahrradweg bedingt geeignet

Gerswalde · Herrenstein · Krohnhorst · Briesen · Friedenfelde · Gerswalde

Von der Mitte Gerswaldes führt der Weg an Schloss und Wasserburgruine vorbei zur Straße nach Herrenstein. In Herrenstein ist das Schlosshotel mit seinen Gebäuden sehenswert. Der Weg führt dann an Kronhorst vorbei bis nach Briesen. Bei Briesen befinden sich in einem Waldstück bronzezeitliche Hügelgräber. Auf dem eigentlichen Weg geht es dann weiter zum Stiernsee. Über Neudorf und Friedenfelde führt der Weg zurück nach Gerswalde.

C 4 Seen Rundweg 25 km als Fahrradweg geeignet

Gerswalde · Gustavsruh · Pinnow · Potzlow · Fergitz · Flieth · Gerswalde

Der Weg beginnt in Gerswalde, führt dann entlang des Moränenwegs, an Gustavsruh vorbei durch Pinnow. In Pinnow sind die Feldsteinkirche und ein steinernes Grabdenkmal sehenswert. An der Pinnower Badestelle sollte man den Blick über den See schweifen lassen. Am Ausgang des Dorfes besteht die Möglichkeit den Feldweg über Potzlow Abbau am Pferdehof Ruhnau oder die Landstraße nach Potzlow zu nehmen. Beide Wege führen zum 4 Seenausblick. Von dort führt der Weg über Fergitz, Suckow, mit dem sehenswerten Gut Suckow, über Flieth zurück nach Gerswalde.

D Flachsbergweg, 20 km als Fahrradweg bedingt geeignet

Gerswalde · Weiler · Potzlow · Pinnow · Gustavsruh · Gerswalde

Der Weg beginnt in Gerswalde und führt über den Moränenweg bis zu einer Biogasanlage. Gegenüber vom Eingang zur Biogasanlage beginnt der Weg, der am Ortsteil Weiler vorbei bis zum Flachsberg führt. Von einem Weg der dann links abgeht gelangt man zum 4 Seen Aussichtspunkt. Hier kann man Rast machen und den Blick über die herrliche Seenlandschaft schweifen lassen.
Vom Aussichtspunkt führt eine Betonstraße Richtung Potzlow. Am Ende der Straße führt der linke Weg am Pferdehof Ruhnau vorbei. Die Straße rechts führt über Potzlow, Pinnow, Gustavsruh wieder nach Gerswalde.
In Pinnow und Potzlow sind Kirchen zu besichtigen und beide Orte verfügen über Badestellen.

E Schwemmpfuhlweg, 13 km als Fahrradweg bedingt geeignet

Gerswalde · Gustavsruh · Buchholz · Pinnow · Gustavsruh · Gerswalde

Der Weg führt von Gerswalde über den Moränenweg bis Gustavsruh.
In Gustavsruh beginnt der Feldweg der zum 95,0 m hohen Schwarzen Berg führt. Vom Schwarzen Berg hat man eine wunderschöne Aussicht auf das Gerswalder Endmoränengebiet.
Der Weg führt weiter am Schwemmpfuhl und am Kalten See vorbei, der sich durch klares, kaltes Wasser auszeichnet. Über Feld- und Waldwege gelangt man nach Buchholz. Von Buchholz führt eine Landstraße bergab bis Pinnow.
Von Pinnow gelangt man nun über Gustavsruh wieder nach Gerswalde.

F Roloffweg, ca. 7 km als Fahrradweg nicht geeignet

Groß Fredenwalde · Gerswalde · Groß Fredenwalde

Der Roloffweg ist ein weitestgehend naturbelassener Wanderweg, der auf kürzestem Weg die Orte Groß Fredenwalde und Gerswalde verbindet. Er führt vorbei an Wiesen, Feldern, wilden Schlehenhecken, Hügel- und Hünengräbern, über ein kleines Fließ. Anschließend durchqueren Sie eine hügelige Landschaft. Der Ausblick wird Sie beeindrucken.
Kurz vor Gerswalde führt der Weg entlang an einem Feldrain und durch ein kleines Wäldchen. Die sich anschließende Betonstraße entlang, erreichen Sie bald den Gerswalder Ortskern.

12 Kirche Pinnow

Im 13. Jh. als Feldsteinkirche erbaut war sie nach dem 2.Weltkrieg dem Verfall preisgegeben. 1996 wurde der Turm abgetragen, ein neuer Turm errichtet und das Dach neu gedeckt. Die Kirche ist ein Beispiel für die Technik des Granitmauerwerks mit vereinzelter Anwendung von Backsteinen. In der Kirche befinden sich ein Kanzelaltar aus dem 18 Jh., eine Empore und Epitaphs-Figuren.

13 Schwarzer Berg

An der Straße von Gerswalde Richtung Gustavsruh geht links der Feldweg zum 95 m hohen Schwarzen Berg ab. Von dort hat man eine wunderschöne Aussicht auf die Landschaft, die von der Eiszeit so einmalig geprägt wurde, Prenzlau, Warnitz und Melzow sind bei gutem Wetter zu erkennen.

14 Schloss Herrenstein

Die 1745 als Vorwerk gegründete Siedlung ist heute mit dem sanierten Herrenhaus ein Wellnesshotel. Bis 1926 im Besitz der Familie von Arnim. Das Schloss Herrenstein stellt heute nach umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten eine den Internationalen Ansprüchen gerecht werdende Sport-, Hotel- und Freizeitanlage dar.

15 Wüste Kirche Bischofshagen

Die Kirche wurde als frühgotische Feldsteinkirche um 1250 erbaut und gehörte zum Ort Bischofshagen. Das Dorf wurde 1450 aufgegeben und „fällt wüst".Bis in die Neuzeit hinein erinnert die Ruine der Kirche an die verlorene Ansiedlung.

16 Gutshaus Friedenfelde

Der Gründer des Dorfes, Graf Münchow, sehnte sich 1743 nach nichts mehr als nach Frieden, deshalb gab er dem Ort diesen Namen. Der zeitweilige Besitzer, der Dichter Achim von Arnim, schrieb seinem Freund Clemens Brentano, von hier: „... so miserabel vornehm wie eine abgetragene rote Sammethose." Heute befindet sich in dem Gutshaus Gastronomie.

17 Pechberg bei Vossberg

Der Pechberg am Südende des Uckertals eingebettet in die reizvolle Hügellandschaft, können Sie hier Natur pur genießen.
In der Bronzezeit wurde auf seinem höchsten Punkt ein Hügelgrab errichtet.

18 Spitzberg

Beim Hinaufsteigen auf den 92 m hohen Berg gehen sie durch eine vor dem I. Weltkrieg angelegte Apfelallee. Auch die Pflasterstraße entlang am Sabinensee kann auf dieses stolze Alter verweisen. Der freie Rundblick von dieser Erhebung erlaubt bei klarem Wetter die Wahrnehmung der Marienkirche in Prenzlau.

19 Weinberg *bei Fredenwalde*

Der Weinberg ist mit 111 m eine der höchsten Erhebungen in der Region. 1962 wurde eine Grablege aus der Mittelsteinzeit (ca. 7.000 v. Chr.) entdeckt. Seinen Namen hat Weinberg von dem einst hier betriebenen Weinbau. Vom Weinberg haben Sie einen herrlichen Blick über die von der Eiszeit geformten Landschaft.

20 Wallberg

Diese einst slawische Burg lag im Ukranenland (heute Bodendenkmal). Mit 100×75 m war sie wohl die größte Volksburg der Slawen im südlichen deutschen Ostseebereich. Alte Handelswaren dokumentieren einen einst schiffbaren Weg bis zur Ostsee.

21 Kirche Gross Fredenwalde

Die spätmittelalterliche Feldsteinkirche war bis zur Reformation Marienwallfahrtskirche. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wurde sie weitgehend im Barockstil wiedererrichtet. Der Taufengel wurde in einer ersten Etappe restauriert, wobei die Flügel fragmentarisch bleiben. Vor der Kirche befindet sich das Monument des preußischen Generals Alexander Wilhelm von Arnim.

G Weinberg Rundweg 6 km als Fahrradweg bedingt geeignet

Groß Fredenwalde · Willmine · Sabinensee · Groß Fredenwalde

Der Weinbergweg liegt in einer von Hügeln geprägten Landschaft bei Groß Fredenwalde. Er beginnt und endet in Groß Fredenwalde. Gleich am Anfang lockt der 111m hohe Weinberg zu einem Aufstieg. Oben angekommen geben Informationstafeln Auskunft über Besonderheiten von Natur und Geschichte. Nach dem Abstieg verläuft der Weg weiter durch offenes Gelände, locker bewachsen mit Bäumen und Büschen. Der Weg endet an der Straße Gerswalde -Willmine und führt dann durch Willmine. Am Ortsausgang liegt der Sabinensee mit einer Badestelle. Von dort führt der Weg wieder direkt nachGroß Fredenwalde.

22 Feld-Wald-und-Wiesen-Schule

Schon im Jahre 1714 ließ der damalige Besitzer von Fredenwalde Alexander Magnus von Arnim eine „Kinderschule" errichten mit dem Ziel, „der Verwilderung der Jugend" Einhalt zu gebieten. Die heute hier ansässige umweltpädagogische Station hat ein umfangreiches Umweltbildungsangebot für Kindergärten, Grundschulklassen und Familien. Einen Kräuter- und Selbstversorgergarten kann man hier besichtigen.

23 Kirche Stegelitz

Die Feldsteinkirche verfügt seit der Umgestaltung im 16. Jahrhundert über eine zweischiffige, kreuzrippengewölbte Halle. Der Altaraufsatz ist aus dem Jahre 1598. Sehenswert ist besonders die lebensgroße Marmorplastik von G.A. von Arnim.

24 Hügelgräber

Hügelgräberfeld bei Briesen, der liegende Hocker in der Nähe des Stiernsees oder das Königsgrab (auch Dreikienen genannt) bei Friedenfelde.

Künstler im Flecken

Besichtigung der Ateliers nach Absprache möglich.

1 Werkstattgalerie Karla Gänßler
Bildhauerei, Grafik, Keramik
Alte Schule Friedenfelde
17268 Gerswalde · Friedenfelde 9
Tefefon 039 887/61257
karla.gaenssler@gmx.de

2 Atelier Kauz · *Malerei, Grafik, Keramik*
Susanne Hoppe & Waldemar Kepowicz
17268 Gerswalde · Neudorf 1A
Tel. 039887/ 69975
kauzpress@aol.com
www.umkunst-uckermark.de
Kurse für Malerei, Grafik und Keramik

3 Galerie Groß Fredenwalde
Dietmar Lange · *Bildhauerei*
17268 Gerswalde · Ort Groß Fredenwalde 19
Telefon 0152/338 307 28
tzille@dlange-bildhauer.de
www.dlange-bildhauer.de

4 Atelier Christine Hubrig
Malerei
17268 Gerswalde · Ort Groß Fredenwalde 23
Telefon 0160/976 282 63
christinehubrig-kunst@web.de
www.chubi-kunst.de

5 Buchbinderei Sylvia Juhl
17268 Gerswalde · Neudorf 1C
Telefon 039 887/696 42
mail@buchbinderei-juhl.de
Bücher, Kassetten,
Buchreparaturen/-restaurierungen

6 Klaus Schitthelm · *Bildhauer*
17268 Gerswalde · Neudorf 1C
Telefon 039 887/696 41
schitthelmklaus@hotmail.com
Bildhauer Stein, Stahl, Holz

Kirchenbesichtigungen und Führungen

Gerswalde · Frau Eckert 039 887/620 016
Groß Fredenwalde · Frau von Arnim, 039 887/501 1
& Frau Fugger 039 887/697 730
willkommen@gross-fredenwalde.de
www.gross-fredenwalde.de
Fergitz · Herr Ratzlaff 039 887/567 5
offen von Mai bis September · Fr bis So 11 bis 17 Uhr
Detaillierte Informationen zur „Offenen Kirche" finden Sie am Eingang der Kirche.